
Vorsitz: Schweiz

1563. PLENARSITZUNG DES RATES

1. Datum: Donnerstag, 7. Mai 2026 (im Ratsaal)

Beginn: 10.05 Uhr

Unterbrechung: 13.05 Uhr

Wiederaufnahme: 15.05 Uhr

Schluss: 16.00 Uhr

2. Vorsitz: N. Plattner
F. Milan

Russische Föderation (Anhang 1), Vorsitz

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN
DIE UKRAINE

Vorsitz, Ukraine, Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra,
Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Liechtenstein, Moldau,
Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen und der Ukraine)
(PC.DEL/423/26), Vereinigtes Königreich, Kanada (PC.DEL/431/26), Türkiye
(PC.DEL/427/26 OSCE+), Norwegen, Russische Föderation
(PC.DEL/408/26/Rev.1)

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

(a) *Anhaltende Versuche einiger Teilnehmerstaaten, die Bemühungen um eine langfristige und tragfähige friedliche Lösung der Ukraine-Krise zu untergraben:* Russische Föderation (PC.DEL/409/26), Zypern – Europäische Union

(b) *Welttag der Pressefreiheit am 3. Mai 2026:* Vorsitz, Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Island, Liechtenstein, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen und San

Marino) (PC.DEL/424/26), Montenegro (PC.DEL/450/26 OSCE+), Albanien (PC.DEL/437/26 OSCE+), Italien (PC.DEL/410/26 OSCE+), Ukraine (PC.DEL/449/26), Finnland (auch im Namen von Albanien, Andorra, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Kanada, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Moldau, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, dem Vereinigten Königreich und Zypern), Georgien, Serbien (PC.DEL/439/26 OSCE+), Türkei, Armenien (PC.DEL/444/26), Aserbaidschan (PC.DEL/446/26 OSCE+), Belarus (PC.DEL/418/26 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/411/26), Usbekistan

- (c) *Europatag am 9. Mai 2026: Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/425/26), Montenegro, Ukraine, Russische Föderation*
- (d) *81. Jahrestag des Sieges über den Nationalsozialismus im Zweiten Weltkrieg: Belarus (auch im Namen von Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, der Russischen Föderation, Serbien, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) (PC.DEL/421/26 OSCE+), Armenien (PC.DEL/443/26), Aserbaidschan (PC.DEL/447/26 OSCE+)*
- (e) *Die Gefahren der verzerrten Darstellung und Leugnung des Holocaust: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/429/26), Griechenland, Zypern – Europäische Union (mit Albanien, Andorra, Bosnien und Herzegowina, Island, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Norwegen, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/426/26), Rumänien, Vereinigtes Königreich, Deutschland (PC.DEL/412/26 OSCE+), Bulgarien, Albanien (PC.DEL/436/26 OSCE+), Polen (PC.DEL/428/26 OSCE+), Kanada (PC.DEL/433/26 OSCE+), Serbien (PC.DEL/440/26 OSCE+), Ukraine, Italien, Norwegen (PC.DEL/413/26), Russische Föderation (PC.DEL/419/26), Irland, Frankreich (Anhang 2), Belarus (PC.DEL/416/26 OSCE+), Montenegro, Niederlande (PC.DEL/422/26 OSCE+), Israel (Kooperationspartner) (PC.DEL/432/26 OSCE+)*
- (f) *Die fortgesetzte Politik der Verzerrung der historischen Wahrheit und der Auslöschung des Gedenkens an die Opfer des totalitären Sowjetregimes durch die Russische Föderation: Litauen (auch im Namen von Estland, Lettland und Polen) (PC.DEL/438/26 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/420/26)*

Punkt 3 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Teilnahme des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, I. Cassis, an der Konferenz des Vorsitzes zum Thema „Antizipation neuer Technologien – für eine sichere und menschliche Zukunft“ am 7. und 8. Mai 2026 in Genf: Vorsitz*

- (b) *Besuch des Persönlichen Beauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für die Bekämpfung des Antisemitismus, Rabbi A. Baker, in Moldau vom 6. bis zum 8. Mai 2026: Vorsitz*

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/56/26 OSCE+): Direktorin des Büros des Generalsekretärs*
- (b) *Teilnahme des Generalsekretärs am achten Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft am 4. Mai 2026 in Jerewan: Direktorin des Büros des Generalsekretärs (SEC.GAL/56/26 OSCE+)*
- (c) *Teilnahme des Generalsekretärs an der Konferenz des Vorsitzes „Antizipation neuer Technologien – für eine sichere und menschliche Zukunft“ am 7. und 8. Mai 2026 in Genf: Direktorin des Büros des Generalsekretärs*
- (d) *Aktualisierung einer über das Geographische Informationssystem der OSZE (OGIS) betriebenen interaktiven Karte durch das Konfliktverhütungszentrum: Direktorin des Büros des Generalsekretärs (SEC.GAL/56/26 OSCE+)*

Punkt 5 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Erstes „Samarkand International Forum“ am 20. und 21. April 2026 zum Thema „Bekämpfung von grenzüberschreitenden Bedrohungen durch Drogen für die öffentliche Gesundheit und Sicherheit“: Usbekistan, Kirgisistan*
- (b) *Parlamentswahl in Malta am 30. Mai 2026: Malta (PC.DEL/417/26 OSCE+)*
- (c) *Achtes Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft am 4. Mai 2026 in Jerewan und Gipfeltreffen Armenien – Europäische Union am 5. Mai 2026 in Jerewan: Armenien (PC.DEL/445/26), Vereinigtes Königreich, Kanada (PC.DEL/434/26 OSCE+), Zypern – Europäische Union, Irland, Frankreich*
- (d) *Verleihung des „Democracy Defender Award“ 2026 und zugehöriges Seminar am 13. Mai 2026: Kanada (PC.DEL/435/26 OSCE+)*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 14. Mai 2026, um 10.00 Uhr im Ratsaal

1563. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 1563, Punkt 2

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Herr Vorsitzender,

es ist enttäuschend, dass der amtierende Schweizer Vorsitz sich dem politischen Klima beugt und weiterhin den auf Konfrontation ausgerichteten Punkt „Aggression Russlands gegen die Ukraine“ auf die Tagesordnung des Ständigen Rates setzt.

Derartige Aktionen des Vorsitzes sind mit den in der Geschäftsordnung der OSZE (Abschnitt IV.1 (C)) vorgesehenen festen Tagesordnungspunkten gänzlich unvereinbar. Dies macht eine gleichberechtigte und diskriminierungsfreie Beteiligung an einer Diskussion über die Entwicklungen in der und um die Ukraine unmöglich.

Die Einberufung von Sitzungen des Ständigen Rates muss vollständig im Einklang mit der Geschäftsordnung der OSZE stehen, die Konsultationen mit allen Teilnehmerstaaten vorsieht (Abschnitt IV.1 (C) Absatz 1 und Abschnitt IV.1 (C) Absatz 3), und darf nicht gegen die Bestimmungen des Mandats des amtierenden Vorsitzes verstoßen, das diesen unmissverständlich dazu verpflichtet, bei seinen Handlungen die gesamte Bandbreite der Meinungen zu berücksichtigen (Beschluss Nr. 8 des Ministerrats von Porto 2002).

Wir ersuchen darum, dass dieser formelle Vorbehalt gemäß Artikel IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE in das Journal der heutigen Sitzung des Ständigen Rates aufgenommen wird.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

1563. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1563, Punkt 2 (e) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION FRANKREICHS**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

ich danke den Vereinigten Staaten dafür, dass sie diesen Punkt auf die Tagesordnung gesetzt haben, und freue mich, bei dieser Gelegenheit die Sonderbeauftragte für Holocaust-Fragen, Ellen Germain, willkommen heißen zu können.

Anknüpfend an die Erklärung der Europäischen Union, der sich Frankreich anschließt, möchte ich noch einige Worte im Namen meines Landes hinzufügen.

Vor dem Hintergrund ständiger Versuche, die Geschichte zu verfälschen, insbesondere – wie wir es hier jede Woche erleben – durch Russland, das verzweifelt nach einer Rechtfertigung für seine Aggression gegen die Ukraine sucht, erinnert Frankreich daran, dass die Leugnung des Holocaust, Antisemitismus und die Manipulation historischer Fakten bekämpft und streng bestraft werden müssen.

In diesem Sinne und um die Aufklärung, die Erinnerungsarbeit und die Holocaust-Forschung zu stärken und zu fördern, wird Frankreich im Jahr 2027 den Vorsitz der Internationalen Allianz zum Holocaust-Gedenken (IHRA) übernehmen.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mit den Worten des Präsidenten der Französischen Republik Pierre-François Veil zu gedenken, der vor Kurzem von uns gegangen ist: „Sein Engagement als Vorsitzender der *Fondation pour la Mémoire de la Shoah* – eine Funktion, die er als Nachfolger von Simone Veil und David de Rothschild seit 2023 ausübte – war Ausdruck seiner Verbundenheit sowohl mit der Geschichte seiner Familie als auch seinen persönlichen Idealen. So war er insbesondere bei den Gedenkfeiern zum 80. Jahrestag der Razzia des Wintervelodroms oder zur Befreiung der Lager dabei, ebenso wie bei vielen anderen Anlässen, die der Erinnerung und der Bewahrung des Gedenkens dienten.“

Ich danke Ihnen und bitte Sie, diese Erklärung dem Journal der heutigen Sitzung beizufügen.